

Übungsaufgabe

Was besagt die „Ausgewogenheitsannahme“?

Themenbereich Haushaltstheorie, Präferenzen
Schwierigkeit mittel

Die Lösung finden Sie auf der nächsten Seite.

Übungsaufgabe

Was besagt die „Ausgewogenheitsannahme“?

Lösung

Die Annahme der Ausgewogenheit der Präferenzen ist eines der Axiome über die Präferenzen der Individuen. Sie besagt, dass ein Individuum ein ausgewogen zusammengesetztes Güterbündel gegenüber zwei extremen Bündeln präferiert, zwischen denen es indifferent ist.

Ein Beispiel:

Ein Bündel A enthalte 2 Äpfel und 8 Birnen, ein Bündel B 6 Äpfel und 2 Birnen. Als „ausgewogen“ sind dann alle Bündel C definiert, die sich nach der Formel

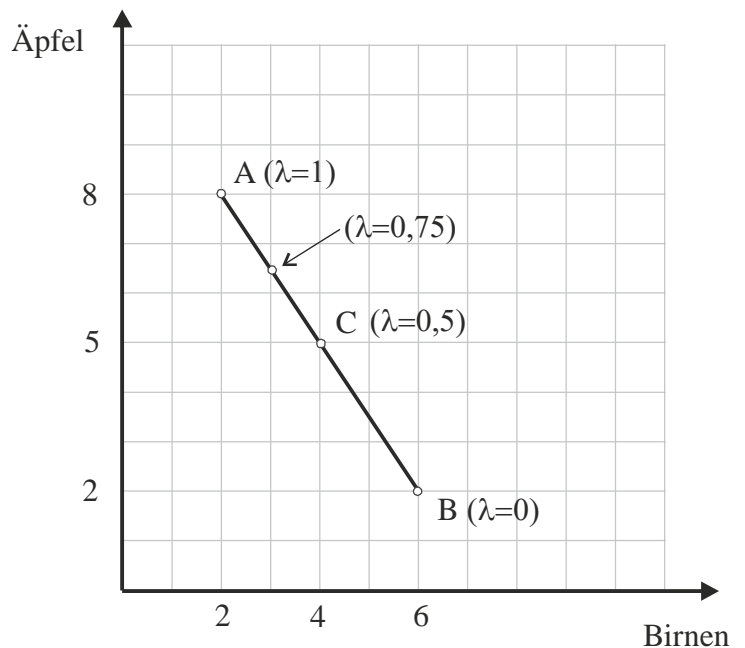
$$C = \lambda A + (1 - \lambda) B = \lambda \begin{pmatrix} 2 \\ 8 \end{pmatrix} + (1 - \lambda) \begin{pmatrix} 6 \\ 2 \end{pmatrix} \quad \text{mit } 0 < \lambda < 1$$

berechnen lassen. C enthält die gewichteten arithmetischen Mittelwerte der Mengen in den Bündel A und B .

„Am ausgewogensten“ kann das Bündel mit den ungewichteten Mittelwerten gelten:

$$C = 0,5 \cdot A + 0,5 \cdot B = \begin{pmatrix} 1 \\ 4 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 3 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4 \\ 5 \end{pmatrix}$$

Dieses Bündel mit 5 Äpfeln und 4 Birnen präferiert der Haushalt sowohl gegenüber A als auch gegenüber B .



Das gilt ebenso für alle anderen Güterbündel, die zwischen A und B liegen. Genau in der Mitte findet sich das ungewichtete arithmetische Mittel. Die eingetragenen Werte für λ zeigen, wo C für alternative Werte von λ läge.